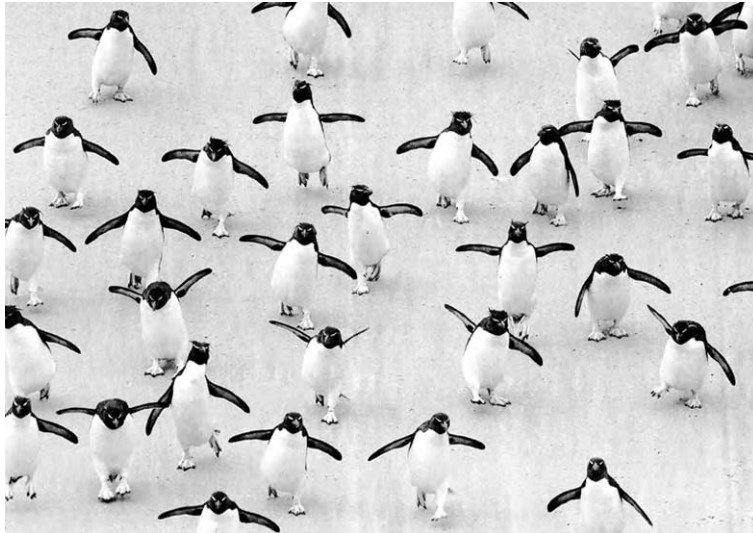


Tekst 4

Schnell zurück ins Nest



Eine Gruppe von Felsenpinguinen (*Eudyptes chrysochome*) watschelt über den Strand von Saunders Island im Südatlantik. Mit dieser Aufnahme gewann der Fotograf Solvin Zankl aus Marburg den Wettbewerb „Shell Wildlife Photographer of the Year 2006“ in der Kategorie Vögel.

Die fotografierten Pinguine kehren von der Nahrungssuche im Meer zu ihren Nistplätzen auf den Felsen der Insel vor Argentiniens Küste zurück. Dabei gilt es schnell zu sein, denn im Flachwasser lauern hungrige Schwertwale und Seeleoparden auf Unvorsichtige und Nachzügler. Je mehr Vögel gleichzeitig den Gefahrenbereich zwischen dem offenen Meer und dem sicheren Strand durchqueren, desto größer ist ihre Chance, den Jägern zu entwischen. Denn im Gewimmel der potenziellen Opfer fällt es den Angreifern schwer, Beute zu machen.

Die auch Felsenspringer genannten Pinguine bauen aus Steinen und Stöcken flache Nistmulden auf Felsvorsprüngen von Klippen. Die Weibchen legen zwei unterschiedlich große, bläulich-weiße Eier; meist wächst jedoch nur ein Küken heran. Beim Brüten wechseln sich die Partner ab – einer bleibt auf dem Nest sitzen, der andere geht im Meer auf Fischfang. Der Schichtwechsel erfolgt bei allen Paaren einer Brutkolonie gleichzeitig: Aus Sicherheitsgründen kommen und gehen die Tiere stets gemeinsam.

Tekst 4 Schnell zurück ins Nest

- 1p **14** Auf welche Frage gibt der Text eine Antwort?
- A** Warum bauen die Felsenpinguine ihre Nester auf den Klippen?
 - B** Warum hat Solvin Zankl mit dem Pinguinbild den Wettbewerb gewonnen?
 - C** Warum hat Solvin Zankl so viele Pinguine gleichzeitig auf dem Bild festhalten können?
 - D** Warum legen die Weibchen der Felsenpinguine zwei unterschiedlich große Eier?

- „Schnell zurück ins Nest“ (Titel)
- 1p **15** Warum beeilen sich die Pinguine?
- A** Weil ihre Jungen ohne Schutz sind.
 - B** Weil Jagd auf sie gemacht wird.
 - C** Weil sie ihre Jungen füttern müssen.
 - D** Weil sie mit dem Brüten anfangen müssen.